



Doris Wallner-Bösmüller

Die Humanagerin

Eine Druckerei ist eine Halle mit großen schweren Maschinen, intensivem Lärm und vielen arbeitenden Männern? Nicht für Doris Wallner-Bösmüller: Ihre Druckerei ist für sie tatsächlich eine (juristische) »Person« – mit der DNA ihrer Eltern, den Herzen ihrer MitarbeiterInnen und einem weiblich-männlichen Vieraugenprinzip an der Unternehmensspitze. Die Druckereichefin lebt, arbeitet und führt nach holistischen Prinzipien. Ihre Erfahrungen gibt die ganzheitlich Denkende gerne weiter. Ständiger Dialog ist ihr Alltag.

Was wird bei Bösmüller gedruckt bzw. bedruckt?

Wir stehen für persönlichen Einsatz und individuelle Lösungen in allen relevanten Themen rund um Druck, Papier, Karton, Verpackung und Etiketten. Wer durch unsere Hallen geht, entdeckt Kataloge, Mailings, Magazine, Broschüren, Folder, Verpackungen für Getränke und verschiedenste Lebensmittel, Strafzettel, Gutscheine, Werblisch-Witziges und vieles mehr. Wir unterstützen mit unserer Beratungs- und Umsetzungskompetenz andere Unternehmen dabei, ihre Markenbotschaften mittels exzellenter Druckproduktionen zu vermitteln, und zeigen gerne, was Druck und Verpackung alles kann. Unsere Aufgabengebiete reichen vom Formdesign, der Druckvorstufe über die effiziente Materialauswahl bis hin zu Endfertigung, Verpackung und auch weltweitem Versand. Jede einzelne dieser Stufen ist sehr komplex. Wenn ich kurz beim Thema Verpackung und Materialauswahl bleiben darf: Es ist ein großer Unterschied, ob ich etwas nur verpacken und damit schützen möchte, oder ob es einen Kaufanreiz geben soll. Verpackt man Lebensmittel, gibt es darüber hinaus eine Fülle von Auflagen, die das Material erfüllen muss. Die KundInnen, wir sind im B2B-Geschäft, vorrangig aus Österreich beziehungsweise dem deutschsprachigen Raum, können sich auf unsere Expertise zu hundert Prozent verlassen.

Wer sind Ihre KundInnen und was ist die Bösmüller-for-Climate-Initiative?

Wir produzieren Großaufträge für die Werbe- und Verlagswirtschaft, Industrie, Handel, Banken, Versicherungen, öffentliche Institutionen und ebenso auch kleine Musterproduktionen für Präsentationen und Testmärkte. Und wenn Sie Ihre Familiengeschichte in einer Kleinauflage von 100 Stück drucken möchten, dann steht Ihnen selbstverständlich, von der Beratung bis zur Umsetzung, das Bösmüller-Team mit all seiner Kompetenz genauso zur Verfügung. Zu dieser zählt auch unsere ökologische

Verantwortung: Bösmüller ist die einzige Druckerei in Österreich, die klimaneutral arbeitet. Wir erheben seit 2015 sehr genau, wie viele Tonnen CO₂-Emissionen wir verursachen – von der Papieranlieferung bis zum Energieverbrauch der Maschinen, dem Energieverbrauch durch die Anfahrtswege der MitarbeiterInnen und der Auslieferung der fertigen Produkte. Diese Werte werden jährlich evaluiert. Um einen Ausgleich dafür zu schaffen, investieren wir in den Aufbau von Windkraft und Photovoltaik in Indien sowie Wasserkraft in Uganda. Sämtliche Druckprodukte, die unser Haus verlassen, tragen somit dazu bei, den ökologischen Fußabdruck unserer KundInnen zu senken. Das ist ein zusätzlicher Mehrwert.

Fachliche Kompetenz ist das eine, da investieren Sie sicher viel in entsprechende Weiterbildung. Welche Kompetenzen schätzen Sie sonst noch an Ihrem Team, vielleicht sogar mehr als das rein Fachliche?

Das stimmt, ständige Weiterbildung ist auch im Druckereigewerbe wesentlich. Dazu kommt die regelmäßige Erfüllung aller Richtlinien für unsere Zertifikate, die speziell für unsere Kunden aus dem Lebensmittelbereich wichtig und auch eine Grundlage unseres Qualitätsanspruchs sind. Fachliches Wissen, Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit kann man trainieren. Das, was den Bösmüller-Spirit tatsächlich ausmacht, ist die Freude, das Herz, das unsere MitarbeiterInnen in ihre tägliche Arbeit einbringen. Sie setzen sich mit Begeisterung für den Kunden und fürs Unternehmen ein. Unsere MitarbeiterInnen können zuhören, sie nehmen sich Zeit, um die AuftraggeberInnen zu verstehen, sie stellen Fragen, sie sind einfühlsam, sie nehmen die KundInnen quasi bei der Hand, begleiten sie, sie setzen sich serviceorientiert mit deren Anliegen und mit ihrem Umfeld auseinander, um eine perfekte Lösung zu finden, und sie haben Spaß bei der Arbeit. Es ist der Bösmüller-Weg, gemeinsam mit den KundInnen

schon lange vor dem eigentlichen Druckprozess gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Wir erfüllen nicht bloß Aufträge, wir leben sie. Man kann sich auf uns verlassen. Und wir können uns aufeinander verlassen. Die Begeisterung für das Material Papier und Karton lässt uns auch sehr kreativ eigene Ideen in nützliche Druckprodukte umsetzen, die wir dann als »Nachhaltige Give Aways« unseren KundInnen als Ideen vorschlagen. Einige davon finden Sie auf unserer Website im Kapitel »Ideen«. Unsere Druckkompetenz wird auch immer wieder offiziell bestätigt, so wurde Bösmüller 2019 beim Wettbewerb um die Staatspreise für die schönsten Bücher Österreichs in der Kategorie »Zeitgenössische Kunstbände, Fotokunst, Architektur und Ausstellungskataloge« ausgezeichnet.

»Herz« kann man bedingt trainieren, aber nicht anordnen. Sind Sie diesbezüglich Vorbild?

Meine Sichtweise ist eine ganzheitliche, und so gehe ich auch auf alle Menschen, Anliegen, Probleme, Herausforderungen zu. Nur aus der eigenen Mitte heraus agierende, gesunde Menschen können in ihrem Leben langfristig erfolgreich sein. Um als MitarbeiterIn in dieser Ganzheitlichkeit agieren und einander auch so wahrnehmen zu können, braucht es in einem Unternehmen seitens der Führung entsprechende Impulse und Dauer-Dialogbereitschaft. Ich bin im Dialog mit meinen MitarbeiterInnen und kann so, wie ein Brunnen, stärken, inspirieren und unterstützen. Ich sehe das als Gabe, aber auch als Aufgabe. Ich bin weiters im Dialog mit dem Unternehmen selbst. Und ich bin natürlich im Dialog mit meinem Umfeld, das bewusst oft auch das Umfeld unserer KundInnen ist. Ich werde inspiriert und inspiriere, das ist ein ständiger Kreislauf.

Wo und wie holen Sie sich diese Inspirationen?

Zunächst möchte ich betonen, dass jedes Unternehmen durch eine weiblich-männliche Führung stark profitieren kann. Mit Markus Purker habe ich



© Helmut Wallner

Doris Wallner-Bösmüller und Co-Geschäftsführer Markus Purker

einen wirklich idealen Geschäftspartner gefunden. Wir ergänzen einander in unseren Aufgaben und Sichtweisen sehr gut, so wie wir auch das gegenteilige Prinzip gut verinnerlicht haben – wie ich meine »männliche« Durchsetzungskraft und Markus seine »weibliche« Feinfühligkeit. Wir leben das Vier-Augen-Prinzip, tauschen uns zu allen wesentlichen Entscheidungen aus und können uns aufeinander verlassen. Markus Purker ist schwerpunktmäßig für Technik, Produktion, Einkauf und Vertriebsmanagement verantwortlich. Rechnungswesen und Finanz ist unser beider Part. Meine Schwerpunkte liegen auf Werbung, Marketing, Gestaltung der Außenauftritte und Neukundenakquise. So kann jeder seine Stärken bestens einsetzen. Ich kann sehr gut zuhören, Verbindungen schaffen, netzwerken. Ich liebe Gespräche mit anderen Menschen. Mich interessieren andere UnternehmerInnen und was sie erfolgreich macht. Das Umfeld, die Anliegen, Probleme und Vorzüge unserer KundInnen sind wichtige Themen. Ich gehe zu vielen Veranstaltungen, informiere mich und treffe so potenzielle KundInnen oder interessante Menschen, die ich zusammenbringen kann. Jeder dieser Kontakte bringt mir Impulse, die ich an andere und vor allem auch in meinem eigenen Unternehmen weitergebe.

Worauf achten Sie im Umgang mit sich selbst?

So wie für mich jeden Morgen Körperpflege selbst-



Der Zen-Garten als Kraftort

verständlich ist, so achte ich frühmorgens auch auf meine geistige Klarheit und richte meine Energien auf meine Ziele aus. Pflege von Geist und Seele gehören für mich ebenso zu einem gesunden, erfolgreichen und selbstbestimmten Leben wie körperliche Fitness. Ich meditiere täglich. Auch das Sein in der Stille der Natur ist für mich eine starke Energiequelle. Ich lese gerne – in gedruckten Büchern –, wobei mich vor allem Themen wie Philosophie, Psychologie und Kalligrafie interessieren. Dazu kommt noch so etwas wie »Herzensarbeit«. Ich habe kürzlich in einem österreichischen Frauen- und Lifestyle-Magazin ein Interview mit Dr. Reinhard Friedl, er ist deutscher Herzchirurg und Autor, gelesen. Für ihn ist das Herz nicht nur ein Muskel, den man mit High-Tech-Chirurgie behandeln kann, sondern ein Sinnesorgan, das Streicheleinheiten braucht. Das hat mich sehr berührt, entspricht diese Aussage eines Top-Kardiologen doch ganz meiner Sichtweise, dass guter Dialog Herzensverbindungen braucht. Und meine eigenen Entscheidungen sind immer auch Herzens-Entscheidungen.

Was bedeutet das Unternehmen Bösmüller für Sie?
Ich sehe jedes Unternehmen als einen lebendi-

gen Organismus mit einem Gründungsdatum und einer Geschichte. Man spricht ja immerhin von einer »juristischen Person«. Das Unternehmen Bösmüller trägt die DNA meiner Mutter und meines Vaters in sich, die Handlungen meiner Vorfahren und mehr als 40 Jahre Unternehmensgeschichte. Diese Geschichte – diese Zell-Information – müssen die Führungsverantwortlichen verstehen und die Dynamik dahinter beachten. Das bedeutet für mich Verantwortung zu übernehmen und die Vergangenheit in der Gegenwart gut in die Zukunft zu führen. Mein holistischer Führungsansatz bedeutet jedoch nicht, dass es sich dabei um ein »Heile-Welt-Credo« handelt. In arbeitsintensiven Zeiten sind Konflikte nicht zu vermeiden. Diese zuzulassen und im Dialog Widerstände und Ängste aufzulösen, das ist dann die ganzheitliche Aufgabe. Bösmüller hatte unter meiner Führung auch schon größere und kleinere Krisen zu bewältigen. MitarbeiterInnen mussten gekündigt werden, um Umsatz und Wachstum zu sichern. Das klingt hart, aber manchmal braucht es, wie in der Natur, einen Einschnitt, damit sich Neues entwickeln und das Gesunde und Kraftvolle im Unternehmen weiterwachsen kann. Ich möchte Wirkung, ich möchte Ergebnisse und ich möchte Erfolge. Nur das bringt uns voran. Es werden sicher weitere Krisen auf uns zukommen. Aber wenn wir uns stets um den Dialog bemühen, hell und wach sind und unsere Klarheit und Präsenz stärken, werden wir die Zukunft auch weiterhin gut meistern.

Welche Herzensentscheidungen haben Sie zuletzt getroffen?

Eine bereits getroffene Herzensentscheidung ist die Erweiterung des Betriebes um 1.500 Quadratmeter im Bereich Produktion von Verpackungen und Etiketten. Bis Juni 2020 soll die neue Halle fertig sein. In den nächsten Jahren haben wir die Aufgabe, unser Verkaufsteam zu verjüngen. Das wird noch eine große, ganzheitliche Herausforderung. Bereits erfüllt habe ich mir meinen Herzenswunsch, mein

Wissen aus der Praxis für die Praxis weiterzugeben. Im Moment mache ich das im Rahmen von Seminaren, für die ich angefragt werde, zum Beispiel in diesem Jahr wieder für TechnoKontakte. Seit einiger Zeit betreue ich auch UnternehmerInnen im Rahmen von Einzelcoachings. 2020 wird es in Niederösterreich erstmals mit mir einen Lehrgang zum Thema »Spiritualität und Leadership« geben. Darauf freue ich mich schon sehr.

Worauf können bzw. möchten Sie nicht verzichten und was möchten Sie unbedingt noch in den nächsten Jahren erreichen?

Als Frau, Mutter, Tochter, Unternehmerin, Partnerin, Coach gibt es einiges, worauf ich nicht verzichten möchte. Es gibt aber auch viele ganz kleine Dinge, die mir wichtig sind, wie zum Beispiel Wasser zum Trinken als ständiger Begleiter. Oder das Sein in der Natur und ein gutes Gespräch mit jemandem, der mir im Zuhören Reflexionspartner ist. Freude bereitet mir das Schreiben und Zeichnen mit Füllfedern – tatsächlich im Plural, denn ich habe immer mehrere bei mir. Das Schreiben mit einer Füllfeder ist einfach etwas Besonderes. Dafür brauche ich schöne, leere Bücher mit ordentlichem Papier, bei dem die Tinte nicht durchscheint. Solche Bücher sind gar nicht so leicht zu finden. Darüber hinaus zeichne und illustriere ich gerne. Ich habe schon in der Schule während des Unterrichts immer mitgezeichnet und das mache ich jetzt bei Besprechungen und Seminaren immer noch. Meine Mitschriften sind stets illustriert. Ich werde in den nächsten Jahren ganz sicher noch ein Buch über meine ganzheitlichen Leadership-Erfahrungen schreiben und mein Wissen auf internationalen Bühnen als Key-Note-Speakerin vermitteln. Und ich möchte jedenfalls das Unternehmen Bösmüller im Wandel der Zeit mit all seinen Veränderungen begleiten. ❖

(Cornelia Schragl)

Ing. Doris Wallner-Bösmüller

Geboren: 1971 in Wien, zwei Kinder

Ausbildung:

- Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
- Hernstein Institut für Management und Leadership
- Wirtschaftscoach und -trainerin
- Unternehmensberaterin
- Lebens- und Sozialberaterin
- Humanenergetikerin
- anthroposophisches Lehramtsstudium
- Marketing, Verkauf

Beruflicher Werdegang:

- Erste Berufserfahrungen sammelte Doris Wallner-Bösmüller im Graphischen Atelier Laut
- 1994 stieg sie in das Familienunternehmen Bösmüller Print Management ein und begleitete die wirtschaftliche Expansionsphase dieser Zeit.
- Marketing, PR und Personalentwicklung waren die zentralen Aufgaben der weiteren Jahre.
- Als Wirtschaftscoach, Trainerin und Humanenergetikerin begleitete Doris Wallner-Bösmüller auch außerhalb des Unternehmens viele Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung.
- 2005 gründete sie die Akademie arcus-saphiris, als Plattform für Aus- und Weiterbildung, für inneres Wachstum und dessen Manifestation im Außen.
- 2009 kehrte sie in das Familienunternehmen zurück und stellte sich als Geschäftsführerin nicht nur den Herausforderungen ihrer Branche in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit, sondern auch den klassischen Nachfolgethematiken eines Familienunternehmens.
- Seit 2019 ist sie Landesvorsitzende des Wirtschaftsforums der Führungskräfte (WdF) Niederösterreich.



Bösmüller Print Management im Überblick

Bösmüller Print Management GesmbH & CO KG zählt zu den führenden Bogenoffsetdruckereien in Österreich und ist Anbieter von Akzidenzdruck, Etiketten- und Verpackungsdruck sowie Digitaldruck. Das Unternehmen investiert gleichermaßen in Maschinen, Technik, Logistik und MitarbeiterInnen, in Wissen und Potenziale. Die drei Standorte, Wien, Stockerau und Krems ergeben durch optimale Nutzung ein für die KundInnen vorteilhaftes Gesamtgefüge.

Gründung: 1978

Standorte: Wien, Stockerau und Krems

Produktpalette: Druckprodukte auf Papier und Karton, Verpackungen und Etiketten

Service: technische Beratung, Entwicklung kreativer und verkaufswirksamer (Verpackungs-) Druckprodukte, Lösungskompetenz, Logistik

MitarbeiterInnen: 65

Umsatz: 14,6 Mio. Euro

www.boesmueller.at

